



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wöschbach am 25.07.2022

Ort:	Sitzungsraum der Ortsverwaltung Wöschbach (EG), Wesostraße 42, 76327 Pfinztal (Wöschbach)
Sitzungsbeginn:	18:10 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende/r:

Oberle, Gebhard

Ordentliche Mitglieder:

Lipp, Gunther
Mohamed Fahir, Aisha
Rothweiler, Sonja
Vogel, Matthäus
Vogt, Thomas

Schriftführer/in:

Wagner, Judika

Mitwirkende/ext. Org.:

Eisengardt, Martin Zu TOP 2
Elsenbusch-Costerousse, Dagmar
Gutgesell, Andreas

Nichtanwesende Personen

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 13.07.2022.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 21.07.2022.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 6 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Ortschaftsrätin Sonja Rothweiler
Ortschaftsrat Thomas Vogt



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Änderung der Zusammensetzung des Ortschaftsrates Wöschbach **BV/021/2022**
 1. Feststellung des Ausscheidens der Ortschaftsrätin Aisha Mohamed Fahir aus dem Ortschaftsrat Wöschbach
 - Verabschiedung
 2. Nachrücken von Albert Kraft, Katja Pedack
 - Feststellung des Vorliegens von Hinderungsgründen
 3. Nachrücken von Martin Wolfgang Eisengardt
 - Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen
 4. Verpflichtung des neuen Ortschaftsrates Martin Wolfgang Eisengardt
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Anfragen aus dem Gremium
5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Der Ortsvorsteher heißt die Anwesenden herzlich Willkommen und eröffnet die Sitzung.

Keine Fragen aus der Einwohnerschaft.

- ## 2. Änderung der Zusammensetzung des Ortschaftsrates Wöschbach
1. Feststellung des Ausscheidens der Ortschaftsrätin Aisha Mohamed Fahir aus dem Ortschaftsrat Wöschbach
 - Verabschiedung
 2. Nachrücken von Albert Kraft, Katja Pedack
 - Feststellung des Vorliegens von Hinderungsgründen
 3. Nachrücken von Martin Wolfgang Eisengardt
 - Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen
 4. Verpflichtung des neuen Ortschaftsrates Martin Wolfgang Eisengardt

Mit E-Mail vom 24.05.2022 teilt Ortschaftsrätin Aisha Mohamed Fahir gemäß § 16 Abs. 1 GemO mit, wegen Wegzugs aus Pfinztal das Ortschaftsratsmandat niederzulegen. Der Ortschaftsrat stellt, nach Darlegung von OV Gebhard Oberle fest, dass die Voraussetzungen für das Ausscheiden gegeben sind (§ 16 Abs. 2 GemO).

Der Ortsvorsteher bedankt sich herzlich bei Aisha Fahir für die vergangenen drei Jahre Dienst im Ortschaftsrat und überreicht ihr ein Präsent.

ORin Rothweiler bedauert, dass sie mit Aisha Fahir eine Ortschaftsratskollegin verliert und überreicht ihr ein Geschenk.

Aisha Fahir bedankt sich für die Zusammenarbeit im Gremium.

Ortsvorsteher Oberle führt aus, dass die fehlenden Ortschaftsräte gemäß § 31 Abs. 2 GemO durch Nachrücken für den Rest der Amtszeit ersetzt werden. Es rückt der Bewerber nach, der bei der Feststellung des Wahlergebnisses vom 25.06.2019 als nächster Ersatzbewerber innerhalb des Wahlvorschlags der SPD für diesen Wahlbezirk festgestellt wurde.

- Albert Kraft: es besteht ein Hinderungsgrund (Wegzug aus Wöschbach)
- Katja Pedack: es besteht ein Hinderungsgrund (Wegzug aus Wöschbach)

Somit können A. Kraft und K. Pedack das Amt im Ortschaftsrat ebenfalls nicht übernehmen.

Nächster Ersatzbewerber ist Martin Wolfgang Eisengardt, so OV Oberle.

Der Genannte hat schriftlich erklärt, als Nachfolger von Aisha Mohamed Fahir in den Ortschaftsrat nachzurücken.

Die Prüfung durch die Verwaltung hat folgendes ergeben:

- a) Der Ersatzbewerber besitzt die Wählbarkeit (§ 28 GemO)
- b) Hinderungsgründe nach § 29 GemO liegen nicht vor.

OV Oberle verpflichtet Martin Eisengardt zum neuen Ortschaftsrat.

Die Niederschrift wird verlesen. Martin Eisengardt wiederholt die Verpflichtungsformel.



Mit einer kleinen Aufmerksamkeit heißt der Ortsvorsteher den nachgerückten Ortschaftsrat Martin Eisengardt im Gremium willkommen.

3. Informationen des Ortsvorstehers

3.1 Kirchweih

Ortsvorsteher Oberle informiert, dass in diesem Jahr wieder Kirchweih stattfindet. Wie in den vergangenen Jahren am 3. Sonntag im Oktober, dieses Jahr am 16.10.2022.
Es gab bereits Rückläufe von Teilnehmern.

3.2 Straßenfest

Ein hohes Lob den örtlichen Vereinen spricht der Ortsvorsteher für die Durchführung des Straßenfestes aus, seines Erachtens war es ein großer Erfolg.

M. Eisengardt kam zu Ohren, dass es wohl Unstimmigkeiten mit den Anwohnern wegen der Absperrung der Straßen gab.

GR Gutgesell wurden keine Beschwerden vorgetragen.

OV Oberle möchte dies bei der Abschluss-Sitzung der Vereine ansprechen.

OR Vogt war zufrieden mit dem Straßenfest und ist der Meinung, dass es gut organisiert war.

Der Ortsvorsteher lobte vor allem den guten Zusammenhalt der Vereine, er stellt fest, dass alles gut über die Bühne ging. Eingreifen der Ortpolizeibehörde während der Feierlichkeiten war nicht nötig.

GRin Fahir brachte hinsichtlich des Fehlens des Musikvereins ein, dass die Teilnahme dem Musikverein zeitlich nicht gepasst hat.

4. Anfragen aus dem Gremium

Über den Stand der Friedhofsgestaltung erkundigt sich OR Matthäus Vogel.

4.1 Parkraumkonzept

GR Gutgesell spricht das Parkraumkonzept an. Er stellt fest, dass die Vorgärten, welche Gemeindegrundstück sind, entsprechend einem bereits seit langem bestehendem Beschluss des OR mit eingeplant werden sollen.

Die Information, dass die Vorgärten Gemeindegut sind wurde dem Gutachtenersteller vorenthalten. Es soll noch eine weitere Begehung geben, so OV Gebhard Oberle. Die Begehungszeit war viel zu knapp bemessen.

GRin Eisenbusch betont, dass die Durchgangsstraßen in den Fokus genommen werden sol-



len. Durch massive Beschwerden von Bürgern wurde dieses Parkraumkonzept angestoßen. Vom Gutachten hat sie sich mehr versprochen.

GR Gutgesell betont, dass Kontrollen durch den Ordnungsdienst wichtig sind.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass alle Ortsteile mit den parkenden Autos zu kämpfen haben.

4.2 Ortschaftsverfassung

OR Vogel wünscht sich eine Diskussion über die Ortschaftsverfassung.

In der nächsten Sitzung soll über die Ortschaftsverfassung und ggfs. über die Auflösung des Ortschaftsrates diskutiert und beschlossen werden, so der Ortsvorsteher.

GRin Eisenbusch bringt ein, dass Kleinsteinbach bereits beschlossen hat den Ortschaftsrat abzuschaffen.

Sie ist der Meinung, dass ein Ansprechpartner vor Ort ausreicht, es muss kein sechsköpfiges Gremium sein. Eine ehrenamtliche Person aus der Einwohnerschaft genügt. Für das erste Jahr sollen die bisherigen Ortsvorsteher diese Aufgabe übernehmen.

Der Ortsvorsteher hat sich bei der Verwaltung über die Form und Inhalt des zu treffenden Beschlusses informiert. Hiernach soll ausschließlich über die Beibehaltung oder Abschaffung des Ortschaftsrates abgestimmt werden. Also OR „Ja“ oder OR „Nein“. Bedingungen oder hiervon abweichende Formulierungen können nicht gestellt werden.

OR Lipp stellt fest, dass aus der Einwohnerschaft keine willkürliche Person gewählt werden kann, da dies nicht in der Ortschaftsverfassung vorgesehen ist.

Er kritisiert, dass der Ortschaftsrat grundsätzlich zu wenig Zuständigkeit und Entscheidungsbefugnis hat. Dies widerspricht der Gemeindeordnung.

Er plädiert für eine Mitbestimmung der Einwohner: Er schlägt eine Abstimmung der Einwohner vor, ob es einen Ortschaftsrat braucht oder nicht.

ORin Rothweiler ist es wichtig, dass vor einer Entscheidung alle wichtigen Details besprochen und geklärt werden. Sie stellt fest, dass es bei mehreren Personen auch mehrere Meinungen gibt.

OV Oberle betont, dass wir im Gespräch bleiben sollen, dies ist ihm wichtig. Er bittet die Räte die vorgenannten Gedanken mitzutragen und zu überdenken.

Er stellt fest, dass es verschiedene Anliegen in der Ortschaft gibt, die an die verschiedenen Gremiumsmitglieder herangetragen werden.

4.3 Bergstraße

Martin Eisengardt informiert über die Lage in der Bergstraße. Das Gesundheitsamt wurde informiert.

Der Ortsvorsteher nimmt Stellung zum Schriftwechsel mit den Behörden. Er betont, dass dies seit Jahren Thema ist und verweist auf das Antwortschreiben des LRA an M. Eisengardt, dem zu entnehmen ist, dass wohl lediglich eine Privatklage erfolgreich sein könnte. Auf Nachfrage des OV erklärte Eisengardt, dass die in seinem Anschreiben genannten Beweise (Videobilder o.ä.) ihm persönlich nicht vorliegen, sondern er dies lediglich aus mündlichen Erzählungen einer Nachbarin übernommen hat. Insofern könne er diese nicht vorlegen.



5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Fragen der Einwohner.

Der Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Die Schriftführerin

Gebhard Oberle
Ortsvorsteher

Sonja Rothweiler
Ortschaftsrätin

Judika Wagner

Thomas Vogt
Ortschaftsrat